

Formular zur Bestellung von Publikationen

Name, Vorname (in Druckschrift)

Vollständige Adresse (in Druckschrift)

Archivverbund Stadtarchiv/Staatsfilialarchiv Bautzen
Schloßstraße 10
02625 Bautzen

FAX-NR.: 03591/534 817
oder an **archivverbund@bautzen.de**

Bestellung (bitte die gewünschte Stückzahl in Spalte 1 eintragen)

1. Chronik

Die Chronik erscheint seit 1996 jährlich und benennt die wichtigsten Ereignisse in der Stadt aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Soziales und Sport. Ergänzend werden für jeden Eintrag Verweise insbesondere auf die örtliche Presse aufgenommen. Die Chronik wird gemeinsam vom Archivverbund und der Pressestelle herausgegeben. Seit 2003 sind die Chroniken auch unter www.bautzen.de als pdf zu finden.

| Anzahl | Titel | Preis in € |
|--------|--|------------|
| | Chronik der Stadt Bautzen 1996 | 2,50 |
| ----- | Chronik der Stadt Bautzen 1997 (leider vergriffen) | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 1998 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 1999 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2000 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2001 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2002 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2003 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2004 | 2,50 |
| ----- | Chronik der Stadt Bautzen 2005 (leider vergriffen) | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2006 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2007 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2008 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2009 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2010 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2011 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2012 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2013 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2014 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2015 | 2,50 |
| | Chronik der Stadt Bautzen 2016 | 2,50 |
| | Chronik 3er Set (3 Bände verschiedener Jahrgänge) | 5,00 |

2. Schriftenreihe des Archivverbunds

| Anzahl | Band | Titel | Preis in € |
|--------|------|---|------------|
| | 0 | Hagen Schulz: Meilenstein sächsischer Verkehrsgeschichte - 100 Jahre Friedensbrücke Bautzen ISBN 978-3-936758-57-3, 128 x 210 mm, 112 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Dokumente, erschienen beim Lusatia-Verlag. | 9,90 |

| | | | |
|---|---|---|--|
| | | <p><i>Industrialisierung, Bevölkerungszuwachs und der stark zunehmende Verkehr erzwangen Anfang des 29. Jh. regelrecht die Schaffung einer Spreeüberquerung ohne größere Höhenunterschiede als Weiterführung der aus Westen kommenden Straßen durch die Stadt nach Osten. In den Jahren 1907 bis 1909 errichtete der sächsische Staat gemeinsam mit der Stadt Bautzen die 181 Meter lange und 24 Meter hohe Brücke. Das Buch dokumentiert die Entstehung und Geschichte dieses mächtigen Viaduktes und widmet sich darüber hinaus der Rezeption der Brücke in der Fotografie und Malerei.</i></p> | |
| 1 | <p>Silke Kosbab, Anja Moschke und Almut Natuschke: LandStändeHäuser in Bautzen. Zur Geschichte des Bautzener und des Görlitzer Landhauses auf der Schloßstraße. ISBN 978-3-936758-73-3, 128 x 210 mm, 144 Seiten, 89 Abbildungen und Dokumente, erschienen beim Lusatia-Verlag. <i>Das Bautzener und das Görlitzer Landhaus, in denen jetzt die Stadtbibliothek und der Archivverbund Bautzen ihre Heimat gefunden haben, sind ein Zeugnis der alten Oberlausitzer Landes-Verfassung und der hier über Jahrhunderte etablierten Ständepolitik. Wohl nur innerhalb dieser Spezifik als „Nebenland“ eines benachbarten Herrschaftsgebietes war es dem Oberlausitzer Adel möglich, seine politische Mitbestimmung in der Form eigener Versammlungsräume zu verwirklichen. Während sich das Bautzener Landhaus (Schloßstraße 10) seit seiner Erneuerung von 1667 im Laufe der Zeit nur unwesentlich verändert hat, wurden an dem seit 1713 bestehenden Görlitzer Landhaus (Schloßstraße 12) mehrfach An- und Umbauten vorgenommen. Die Sanierung in den neunziger Jahren brachte zahlreiche Erkenntnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte dieser Häuser, die nun erstmals, auch anhand bisher unbekannter Archivquellen, zusammenhängend dargelegt werden.</i></p> | 12,90 | |
| 2 | <p>Christa Kämpfe, Peter Hesse: Rettet die Altstadt! 20 Jahre Stadtsanierung Bautzen ISBN 978-3-936758-82-5, 128 x 210 mm, 96 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Dokumente, Preis: 12,90 €, erschienen beim Lusatia-Verlag. <i>Zu Beginn der neunziger Jahre befand sich die Bautzener Altstadt in einem desolaten Zustand. Über siebzig Prozent der Hauptgebäude wiesen schwere Schäden auf und standen teilweise völlig leer, mehr als vierzig Prozent der Wohnungen waren nicht nutzbar. Die im Mai 1990 neu gewählte Stadtverordnetenversammlung erkannte, dass die Bausubstanz nur durch zügiges und komplexes Handeln zu retten war. Nach umfangreichen inhaltlichen Vorarbeiten fasste das städtische Parlament am 24. Juni 1992 den grundlegenden Beschluss zur Sanierung der Altstadt. In dieser sogenannten „Sanierungssatzung“ wurden das Sanierungsgebiet und das Sanierungsverfahren festgelegt. 20 Jahre später ist die Sanierung und Neugestaltung der Bautzener Altstadt nahezu vollständig abgeschlossen, ist dieser Stadtteil wieder mit Leben erfüllt und attraktiver Treffpunkt für Bürger und Gäste der Stadt geworden. Die Publikation geht auf die wesentlichen organisatorischen und inhaltlichen Aspekte des gesamten Erneuerungsprozesses seit dem Kriegsende 1945 bis heute ein. Fachkundige Autoren sind die ehemalige Leiterin der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Bautzen und der Bautzener Bürgermeister für Bauwesen.</i></p> | Leider vergriffen | |

| | | |
|---|---|-------|
| 3 | <p>Hans Mirtschin: 800 Jahre Rathaus Bautzen. Baugeschichte und Baugestalt ISBN 978-3-936758-87-0, 128 x 210 mm, 158 Seiten, zahlreiche Fotos, Abbildungen und Grafiken, Preis: 12,90 €, erschienen beim Lusatia-Verlag.</p> <p><i>Mit der chronikalisch überlieferten Einsetzung von „sieben gelehrten Männern und Ratmannen als Regimentshalter und Schöpffen“ im Jahr 1213 beginnt wohl die Geschichte des Rathauses. Behutsam und genau hat der Bautzener Kunsthistoriker Dr. Hans Mirtschin sich dafür in das alte Gemäuer eingefühlt. Seine Erkenntnisse beruhen im Wesentlichen auf der Untersuchung der heute erhaltenen Bausubstanz, da die entsprechenden Bauakten im Zweiten Weltkrieg leider verloren gegangen sind. Das sich heute äußerlich harmonisch präsentierende Rathaus lässt wenig erahnen von den erhaltenen Narben des Baukörpers im Inneren. Doch sind es genau jene Zeugnisse, die uns von der kontinuierlichen Veränderung der Baugestalt als Folge von Bränden, Kriegszerstörungen oder einfach der Anpassung an sich stetig wandelnde Nutzungen erzählen. Der Vergleich mit Rathäusern in anderen Städten Europas zeigt dabei das hohe Ansehen und die Bedeutung des Bautzener Verwaltungszentrums im Laufe der Jahrhunderte. Ein Vorwort von Oberbürgermeister Christian Schramm verweist auf die ungebrochene Tradition als Haus der Bautzener Bürgerschaft.</i></p> | 12,90 |
| 4 | <p>Kai Wenzel, Birgit Mitzscherlich, Nicole Wolfarth: Der Dom St. Petri zu Bautzen Verlag: Lusatia-Verlag, Bautzen, Jahr: 2016, ISBN: 978-3-929091-97-7</p> <p><i>An kaum einem Ort in Deutschland sind die Folgen der lutherischen Reformation so anschaulich erlebbar wie am Bautzener Dom St. Petri, der zu den ältesten Simultankirchen gehört. Durch seine markante Position und beachtliche Höhe prägt er die Silhouette von Bautzen und ist nicht nur für die Stadt, sondern die gesamte Oberlausitz seit vielen Jahrhunderten geistlicher und geistiger Mittelpunkt. Anhand von Baubefunden, Archivquellen und durch Vergleiche mit anderen Kirchen nähert sich der Autor Kai Wenzel den Geheimnissen der Architektur- und Ausstattungsgeschichte von St. Petri an. Er zeigt den Wandel des wohlkonstruierten Baukörpers als Ausdruck geänderter Funktionen ebenso wie der Ansprüche seiner Bauherren, und es wird deutlich, was das Simultaneum für besondere Lösungen erforderlich machte. Desgleichen erfahren die hier wirkenden Künstler eine Würdigung als Mittler zwischen Böhmen und Sachsen. Das Buch zeigt aber auch die Verluste der Innenausstattung durch Krieg und Feuer oder die Wunden, die eine kunsthistorisch »stilreine« Restaurierung am Ende des 19. Jahrhunderts hinterlassen hat. Ergänzend enthält die Publikation Einblicke in die Geschichte der katholischen und evangelisch-lutherischen Gemeinde.</i></p> | 19,90 |

3. andere noch erhältliche Publikationen des Archivverbundes Stadtarchiv/Staatsfilialarchiv

| Anzahl | Titel | Preis in € |
|--------|---|------------|
| | Silke Kosbab, Gerd Schwerhoff, Marion Völker: Eide, Statuten und Prozesse , Ein Quellen- und Lesebuch zur Stadtgeschichte von Bautzen 14.-19. Jh., Bautzen 2002, 239 S. mit Illustrationen | 8,80 |

| | | |
|--|---|-------|
| | In Vorbereitung der Ausstellung des Stadtarchivs zur Tausendjahrfeier „Eide, Statuten und Prozesse. Zur Bautzener Rechtsgeschichte vom Spätmittelalter bis in die Neuzeit“ recherchierten Geschichtsstudentinnen und -studenten der Technischen Universität Dresden Quellen zur Rechtsgeschichte der Stadt Bautzen im Stadtarchiv. Die erarbeiteten Erkenntnisse wurden in diesem Buch publiziert. | |
| | Silke Kosbab, Kai Wenzel: Bautzens verschwundene Kirchen , Bautzen 2008, 192 S., 142 teilweise farbige Abb. In Bautzen existierten während des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit etwa ein Dutzend Kirchen und Kapellen. Einige sind heute nur noch als romantische Ruinen zu erleben wie die St. Marienkirche des Franziskanerklosters, die St. Nikolaikirche oder die Schlosskapelle St. Georg. Ganz aus dem Stadtbild verschwunden sind die beiden Hospitalkirchen Zum Heiligen Geist sowie Maria Magdalena und Martha. Alle diese Gotteshäuser prägten einst das Gesicht der Stadt. Sie überragten die meisten Häuser und ließen im damaligen Verständnis die Menschen näher am Himmel und damit näher bei Gott sein. Den vielfältigen Funktionen der verschwundenen Bautzener Kirchen als bedeutsame Institutionen der Stadtgemeinschaft widmet sich dieses Buch. | 17,90 |
| | | |

4. Andere bei uns erhältliche Publikationen

| | | |
|--|---|------|
| | Eugen Neumann: Bautzener Stadtgerichtsbuch aus dem 15. Jahrhundert , Bautzen 1961, 237 S. o Abb. Edition des im Stadtarchiv befindlichen Hypothekenbuches von 1424 – 1504, mit Personen- und Ortsregister. | 2,50 |
| | Barbara und Detlev Simons: Denkmalpflege der fünfziger Jahre in Bautzen – Ernst Hans Hentschke und der Dom St. Petri und die Türme , Stuttgart, September 2004, 58 S., s/w Illustrationen Anlässlich der Übergabe des Nachlasses Ernst-Hans-Hentschkes von den Töchtern an das Stadtarchiv erschienene Broschüre zur Erinnerung an den Baumeister Hentschke | 3,00 |

Bei Abholung:

Die Abholung erfolgt am bzw. in der Woche vom bis..... gegen Barzahlung. Ist die Abholung 5 Werktage nach dem angegebenen Termin nicht erfolgt, wird die Bestellung zugesendet.

Bei Zusendung:

Ich bitte um Zusendung gegen Rechnung (zuzüglich Porto und Verpackung) an die oben angegebene vollständige Adresse.

Ort, Datum

Unterschrift

